

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 * PARKALLEE 42 * FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG * POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352

30. Mai 1958

V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM.5
B u d a p e s t V

1641 11-285/1

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Wir haben Ihre beiden an Herrn Dr. Schonauer gerichteten Briefe vom 20. und 24. Mai 1958 in seiner Abwesenheit erhalten, und da er von Paris erst nächste Woche zurückkehrt, möchte ich Ihnen inzwischen bestätigen, daß wir dankbar den unterschriebenen Vertrag dem ersten Brief entnommen haben und sehr gern bereit sind, den § 8 wegen der Belegexemplare so zu handhaben, wie Sie es vorschlagen, d.h. wenn ausländische Freunde Rezensionen schreiben, soll das ihnen überlassene Belegexemplar nachträglich als Rezensionsexemplar zählen.

Ich freue mich, daß der Giorgione heil in Budapest eingetroffen ist, und ich werde sogleich veranlassen, daß der Piperdruck Nr. 160 Rembrandt: HENDRIKJE STOFFELS nun auch noch geschickt wird.

Mit herzlichen Grüßen

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

Hilde Claassen

Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT
Lukács Arch

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352

16. Okt. 1958

V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM.5
B u d a p e s t V/Ungarn

6442 11-285/2

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,
Die erste Auflage Ihres Buches

WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS

ist nun fertig und wird ausgeliefert. Ich habe veranlaßt, daß Ihnen vom Grosshaus Wegner, Hamburg, die im § 8 unseres Vertrags vom 13. Mai 1958 abgemachten 15 Belegstücke an Ihre obige Adresse geschickt werden.

Sie wollten uns nun eine Liste mit Adressen ausländischer Freunde aufgeben, an die wir acht bis zehn weitere Exemplare in Ihrem Auftrag direkt versenden. Je eher wir die Liste erhalten, desto eher können wir diesen Versand erledigen. Wir sehen den Adressen also bald entgegen.

Es würde mich freuen, wenn Ihnen das fertige Buch gefällt. Mit freundlichen Grüßen, auch von Herrn Dr. Schonauer, der für die nächsten vier Wochen auf Ferien nach Italien gereist ist,

I h r e

CLAASSEN VERLAG GMBH.

Hilde Claassen

Dr. Hilde Claassen

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

24.Okt.1958

V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM.5
B u d a p e s t V/Ungarn

64411-285/3

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Ihr an Herrn Dr.Schonauer,der bis in den November hinein in den Süden verreist ist, gerichteter Brief vom 17.Oktober erreicht uns heute,und wir danken Ihnen dafür. Er hat sich mit meinem Brief vom 16.Oktober gekreuzt,mit dem ich Ihnen schon den Versand von 15 Belegen angekündigt habe. Diese Belege sind vom Grosshaus Wegner in Hamburg am 17.Oktober an Sie abgeschickt worden und haben Sie gewiß inzwischen erreicht.

Die 14 Freundes-Belege,für deren Versand Sie uns ja in Ihrem Bf v.17.X. eine Adressenliste gegeben haben,werden heute vom Grosshaus Wegner auf den Weg gebracht werden. So wäre diese Frage erledigt. Einen unbeantworteten Brief von Ihnen aus dem August 1958 haben wir nicht bei unseren Akten und nicht für Herrn Dr.Schonauer zurückliegen. Wenn er Wichtiges enthielt,bitten wir ein Duplikat zu übersenden, wir würden es Herrn Dr.Schonauer nach seiner Rückkehr im November vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen und mit der Hoffnung,daß Ihnen unsere Buchausgabe gefällt

I h r e

CLAASSEN VERLAG GMBH.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

Hilde Claassen
Dr.Hilde Claassen

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 47 15
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 53 52

11. März 1959
C/V

Herrn Prof. Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM.5
Budapest V/Ungarn

LG 411-285/5

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,
Heute ist nun die erste Abrechnung über den
Absatz Ihres Buches

WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS

fällig, und wir freuen uns, daß wir ein Guthaben
für Sie von DM 566.77 ausweisen können. Die Ab-
rechnung liegt bei; ich denke, es wird Ihnen
alles klar ersichtlich sein, sonst stehen wir
fern für Rückfragen zur Verfügung.

Bitte bestätigen Sie uns Ihr Einverständnis
und sagen Sie uns, was mit dem Saldo geschehen
soll. Können Sie uns ein Konto nennen, auf das
wir den Betrag überweisen sollen? Wenn Sie
es vorziehen, daß der Saldo vorläufig hier stehen
bleibt, sind wir auch dazu gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e
CLAASSEN VERLAG
G·M·B·H.

1 Abrechng

Hilde Claassen
Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 47 15
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 53 52

3. April 1959

V

Herrn Prof. Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM 5
B u d a p e s t / Ungarn

664211-285/6

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Am 11. März übersandten wir Ihnen die Abrechnung über den Absatz Ihres Buchs DER MISSVERSTANDENE REALISMUS und baten um Angabe, was mit Ihrem Guthaben geschehen soll. Wie gesagt, die DM 566.77 stehen hier zu Ihrer Verfügung, wir erwarten Ihre Dispositionen.

Inzwischen erhielten wir die Anfrage eines Japaners, Herrn Fumio Aihara in Tokyo, ob er den REALISMUS in Japanische übersetzen und dort einem Verlag anbieten dürfe. Sie finden in der Anlage unsere Antwort vom 3. April 1959. Bitte geben Sie uns, falls keine anderen Verhandlungen in Japan schweben, Ihre Einwilligung, daß wir einen Vertrag für ~~ihnen~~ die japanische Ausgabe über Herrn Aihara abschließen. Nach § 6 unseres Vertrages vom 13. Mai 1958 dürfen wir uns um Übersetzungsrechte in Japan bemühen und wären gegebenenfalls, d.h. wenn der Vertrag zustande kommt, mit 33 1/3% an den Erlösen beteiligt. In Erwartung Ihrer freundlichen Zustimmung

und mit sehr freundlichen Grüßen
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

Anlage:
Kopie uns. Bfs
an Aihara, Tokyo

Hilde Claassen
Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 53 52

29. April 1959

V

LCYL 11-285/8

Herrn
Prof. Georg Lukacs
Belgrad RKP. 2. V EM. 5
B u d a p e s t V / Ungarn

Sehr verehrter Herr Professor Lukacs,

Haben Sie Dank für Ihren Brief vom 23. April. Ich habe heute gleich veranlaßt, daß unsere Bank an das Amt für Rechtsschutz in Budapest zu Ihren Gunsten das Honorar von DM 566.77 überweist. Bitte haben Sie die Güte, uns den Empfang dann zu bestätigen.

Herrn Fumio Aihara in Tokyo schreiben wir gleichzeitig, daß die Option für den MISSVERSTANDENEN REALISMUS in Japan bei E. Mecklenburg liegt.

Wir werden einen neuen Versuch machen, Montblanc-Ballographen an Sie auf den Weg zu bringen; hoffentlich haben wir diesmal mehr Glück.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

Hilde Claassen.

Dr. Hilde Claassen

MTA FIL INT

Lukács Arch

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 47 15
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 53 52

1946 11-285/9

19. Juni 1959

V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM.5
B u d a p e s t / Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Für Ihren Brief vom 12. Juni 1959 möchten wir Ihnen herzlich danken. Ich bin sehr froh darüber, daß alle Sendungen Sie gut erreichten.

Herrn Aihara haben wir nunmehr die Übersetzung des MISSVERSTANDENEN REALISMUS ins Japanische frei gegeben. Herr Aihara ist überzeugt davon, daß er einen japanischen Verlag für dieses Buch finden werde.

Mit freundlichen Grüßen
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

h

Hilde Claassen
Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352

24. Juli 1959
C/V

6646 11-295/12

Herrn Prof. Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V EM.5
B u d a p e s t V/Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Haben Sie Dank für Ihren Brief vom 17. Juli. Ich freue mich darüber, daß Sie solches Interesse für unsere Autorin Elsa Morante bekunden. Ihr Buch

ARTUROS INSEL

wir Ende August bei uns fertig werden und Anfang September dann ausgeliefert. Ich habe Sie vorgemerkt. Sie werden zu den Ersten gehören, denen wir ein Exemplar schicken.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

Hilde Claassen
Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 47 15
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 53 52

UML 17-285/13

13. August 1959
C/V

Herrn Professor
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM.5
B u d a p e s t / Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Es ist wiederum eine Halbjahrsabrechnung über
den Absatz Ihres Buches

WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS

fällig. Wir übersenden sie Ihnen in der Anlage
und bitten um freundlichen Bescheid, ob Sie wie-
derum wie das letztmal am 29. April 1959 eine
Überweisung Ihres Guthabens von DM 174.66 an
das "Amt für Rechtsschutz" in Budapest wünschen ?
Wir wären auch dankbar, wenn Sie uns Ihr Einver-
ständnis mit der Abrechnung gleichzeitig er-
klären wollten.

Mit freundlichen Grüßen
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

Hilde Classen

1 Abrechg anbei

Dr. Hilde Classen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

6646 11-285/15

17.Febr.1960
C/V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
RKP 2.V.EM 5
Budapest V/Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Wir überreichen Ihnen in der Anlage die neue Abrechnung über den Absatz Ihres

WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS

im 2.Halbjahr 1959. Da Sie das Guthaben aus der ersten Halbjahresabrechnung noch bei uns stehen ließen, haben wir es mit aufgeführt. Insgesamt beträgt Ihr Guthaben nun DM 266.66, und wir erwarten gerne Ihren Bescheid, wie wir damit verfahren sollen. Selbstverständlich kann es weiter für Sie hier stehen bleiben; sonst erbitten wir die Angabe eines Kontos, das für eine Überweisung gelten soll.

Die "Wissenschaftliche Buchgesellschaft" in Darmstadt, Hindenburgstr.40 fragte kürzlich nach den Rechten Ihrer Frühschriften bei uns an. Wir haben Herrn Prof.Anrich, der den Brief unterschrieben hatte, an Sie verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
CLAASSEN VERLAG GMBH.

1 Abg anbei

Hilde Claassen
Dr.Hilde Claassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Herrn Prof. Georg Lukacs, Budapest V, Belgrad RKP.2.V.EM.5

Hamburg, 8. März 1960

V

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Ich erhalte soeben Ihre freundlichen Zeilen vom 27. Febr. und danke Ihnen dafür. Ich habe veranlaßt, daß unsere Buchhaltung die Ihnen gesandte Abrechnung in der gewünschten Form ausgleicht. Bitte haben Sie die Güte mich wissen zu lassen, wenn Sie über das "Amt für Autorrechte" in Budapest den Betrag erhalten haben.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch. Dr. Hilde Claassen

Hilde Claassen



CLAASSEN
VERLAG
HAMBURG



Herrn Prof. Georg Lukacs
Belgrad RKP.2.V.EM.5

BUDAPEST V
Ungarn

1946 11-285/17



CLAASSEN VERLAG
HAMBURG 13 · PARKALLEE 42

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352

29. Juli 1960

V

CG 4611-295/14

Herrn Prof.
Georg Lukacs
RKP Belgrad RKP 2 V.EM.5
B u d a p e s t V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,
Wir gestatten uns, Ihnen in der Anlage die
Abrechnung über den Absatz Ihres Buches

WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS

im ersten Halbjahr 1960 zu überreichen. Nach
Abzug Ihres eigenen Bezugs in Höhe von DM 26.10
(eine Faktur darüber liegt bei) verbleibt ein
Gutachten zu Ihren Gunsten von DM 38.31.

Bitte geben Sie uns Bescheid, ob dieser Betrag
vorläufig hier stehen bleiben soll, oder ob Sie
eine Überweisung (und wohin) wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

2 Anlagen:

Abrg,
Faktur

Hilde Claassen

Dr. Hilde Claassen

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

14.Sept.1960

C/V

Herrn Professor
Georg Lukacs
Belgrad RKP.2.V.EM.5
Budapest V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief vom
6.September 1960. Wir bestellen Ihnen gerne
die beiden gewünschten Bücher von N.Hartmann und
L.Kolakowski und werden mit den Rechnungsbeträgen
Ihr Autorenkonto hier belasten.

Die Bücher werden Ihnen von den betreffenden
beiden Verlagen, de Gruyter Berlin und Piper München,
direkt zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hilde Claassen
Dr.Hilde Claassen

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

26.Okt.1960
C/V

644611-285/22

Herrn Professor
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2.V.EM.5
B u d a p e s t V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Ihr Buch WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS hat in der Deutschen Presse in den letzten Monaten immer noch Beachtung gefunden. Obgleich uns nicht sicher scheint, daß Drucksachen-Post bei Ihnen heil eintrifft - es ging ja schon einmal etwas verloren - wollen wir doch den Versuch machen, Ihnen diese Besprechungen zu schicken. Es sind die auf der beiliegenden Liste verzeichneten acht Ausschnitte, die wir gesondert auf den Weg bringen. Es wäre uns eine Freude, wenn Sie sich richtig erhielten. Vielleicht bestätigen Sie es uns gelegentlich.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

Besprechungen
gesondert ab
1 Liste anbei

Hilde Claassen
Dr.Hilde Claassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

15. Febr. 1961

/V

UyL 11-285/25

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V.EM.5
B u d a p e s t V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Dürfen wir Ihnen heute einmal wieder eine Abrechnung über den Absatz Ihres Buches WIDER DEN MISS-
VERSTANDENEN REALISMUS, und zwar in der zweiten
Hälfte des Jahres 1960, überreichen. Es ergibt
sich ein Guthaben für Sie von DM 72.28.

Wir lassen diesen Betrag zunächst hier stehen,
bis wir von Ihnen einen Bescheid erhalten, ob
und wohin Sie eine Überweisung wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hilde Claassen

Dr. Hilde Claassen

1 Abrechg anbei

2

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 * PARKALLEE 42 * FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

20. Febr. 1962

C/V

LCYL 11-285/28

Herrn Professor
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V.EM.5
B u d a p e s t V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,
/ Die Honorarabrechnung über Ihr Buch

WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS

hat im Jahre 1961 ein Guthaben für Sie von
DM 90.99 ergeben. Bitte teilen Sie uns mit,
in welcher Form wir den Saldo ausgleichen sollen
und wohin Sie gegebenenfalls eine Überweisung
wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

1 Abg

Hilde Claassen
Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG + POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 53 52

25. Febr. 1963

C/V

4446 11-2851/37

Herrn Professor
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V .EM.5
B u d a p e s t V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Bitte ersehen Sie aus der beiliegenden Honorarabrechnung über den Absatz Ihres Buches WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS, daß ein Guthaben von DM 61.91 auf Ihrem Konto vorhanden ist. Wie wünschen Sie darüber zu verfügen ?

Falls Sie Bücher besorgt haben möchten, erwarten wir eine kleine Titelliste, wir erledigen das gerne.

Mit freundlichen Grüßen

I h r e

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H.

Hilde Claassen
Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Quembach

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

12.März 1963
C/V

CGYL 11-285/33

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V.EM.5
Budapest V/Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,
Bitte entnehmen Sie dem beiliegenden Original-
brief von Dr. Demecs aus Buffalo, daß er Ihr
Buch WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS ins
Englische übersetzen möchte. Wir haben Herrn
Dr.Demecs direkt geantwortet, daß die fremd-
sprachigen Rechte dieses Buches bei Ihnen liegen.
Alles Weitere legen wir in Ihre Hände.

Haben Sie unseren Brief vom 25.Febr. mit der
Abrechnung erhalten ? Wir erwarten noch Ihre
Äußerung, was mit Ihrem Guthaben von DM 61.91
geschehen soll.

Mit freundlichen Grüßen
I h r e
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

Hilde Claassen

Orig.bf v.
Dr.Demecs, Buffalo
v.7.III.63 anbei

Dr.Hilde Claassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

2 HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + POSTFACH 4718
FERNSPRECHER 444715 · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352
VEREINSBANK ABT. GRINDEL · DRESDNER BANK KONTO NR. 03626

21.II.64

C/V

264611-285/36

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V.EM.5
B u d a p e s t V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Wir erlauben uns, Ihnen anliegend die Abrechnung über den Absatz Ihres Buchs WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS zu schicken, die ein Guthaben von DM 53.75 für Sie ausweist.

Wie wollen Sie darüber verfügen ?

In Erwartung Ihres freundlichen Bescheids
zeichnen wir

mit den besten Grüßen

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hilde

Hilde Claassen

Dr. Hilde Claassen

Abrg

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

6446 11-285/28

6.März 1964
C/V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP. 2.V.EM.5
Budapest V
Ungarn

Sehr verehrter Herr Professor Lukacs,
Dank für Ihren Brief vom 29.Februar. Ich
haben die Bücher von
Thmas Mann NACHLESE (S.Fischer)
und
A.Feuerbach, SÄMTLICHE SCHRIFTEN, Band IV
LEIBNIZ, Verlag Frommann-Holzboog
für Sie bestellt und hoffe, daß Sie bald in
Ihren Besitz kommen.

Mit freundlichen Grüßen
I h r e
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hilde Claassen
Dr.Hilde Claassen

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

2 HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + POSTFACH 4718

FERNSPRECHER 444715 · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352

VEREINSBANK ABT.GRINDEL · DRESDNER BANK KONTO NR.03626

64617-785/40

9. März 1965

V

Herrn Prof. Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V.EM.5
Budapest V
Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

Bitte entnehmen Sie diesem Schreiben die
Abrechnung über den Absatz Ihres Buches WIDER
DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS im Jahr 1964.
Ihr Guthaben beträgt DM 70.86.

Wie wollen Sie darüber verfügen ?

In Erwartung Ihrer freundlichen Antwort

Freiwisch

mit den besten Grüßen

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H.

Hilde

Hilde Claassen

1 Abg

Dr. Hilde Claassen

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

2 HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + POSTFACH 4718
FERNSPRECHER 444715 · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352
VEREINSBANK ABT.GRINDEL · DRESDNER BANK KONTO NR.03626

5. April 1965
C/V

CCyL 17-285/47

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP 2 V.EM.5
Budapest V /Ungarn

Sehr verehrter Herr Professor Lukacs,
Zu Ihrem 80.Geburtstag am 13.April schicken
wir Ihnen die allerbesten Wünsche.

Gleichzeitig geht ein soeben bei uns ver-
öffentlichtes Buch, DER ARME VERSCHWENDER
von Ernst Weiss, an Sie ab, mit dem wir
Ihnen eine Freude zu machen hoffen.

Mit den besten Grüßen
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

Hil

Hilde Claassen
Dr.Hilde Claassen

1 Weiss VERSCHWENDER

CLAASSEN VERLAG

G·M·B·H

HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + FERNSPRECHER 44 4715
VEREINSBANK IN HAMBURG+POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR.5352

1. Juni 1965
V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Budapest V
Belgrad RKP 2.V.EM.5
Ungarn

Sehr verehrter Herr Professor Lukacs,

Dank für Ihren Brief vom 18.Mai 1965.

Ihr Guthaben auf dem Honorarkonto betrug : DM 70.86

Wir haben Sie belastet für

Heinrich Mann BRIEFE AN KARL LEMKE UND KLAUS PINKUS
mit DM 6.28,

Johann Heinrich Merck SCHRIFTEN ZUR SCHÖNEN
LITERATUR UND KUNST

mit DM 6.78, zusammen: DM 13.06.

sodaß Ihr restliches Guthaben ausmacht: DM 57.80
=====

Die gewünschten Novellen von Elsa Morante sind noch nicht erschienen, wir werden sie erst im Jahr 1966 herausbringen. Ihre Bestellung haben wir vornotiert.

Mit freundlichen Empfehlungen
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hilde Claassen
Dr.Hilde Claassen

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

2 HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + POSTFACH 4718
FERNSPRECHER 444715 · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352
VEREINSBANK ABT. GRINDEL · DRESDNER BANK KONTO NR. 03626

6. Mai 1966
C/V

124611-285/46

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Budapest V
Belgrad RKP 2.V.EM.5
Ungarn

Sehr verehrter Herr Professor Lukacs,

Dürfen wir Ihnen heute die Abrechnung über
Ihr Buch WIDER DEN MISSVERSTANDENEN REALISMUS
im Jahr 1965 schicken.

Ihr Guthaben beträgt zur Zeit DM 45.33.
Wir erwarten Ihren Bescheid, wie Sie darüber
verfügen wollen.

Mit freundlichen Empfehlungen
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hen
Hilde Claassen
Dr. Hilde Claassen

1 Abrg anbei

CLAASSEN VERLAG

G.M.B.H

2 HAMBURG 13 + PARKALLEE 42 + POSTFACH 4718
FERNSPRECHER 444715 · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5352
VEREINSBANK ABT. GRINDEL · DRESDNER BANK KONTO NR. 03026

21. Juni 1966

C/V

Herrn Prof.
Georg Lukacs
Belgrad RKP. 2.V. EM. 5
Budapest V / Ungarn

CCYL 17-285/48

Sehr verehrter Herr Professor Lukacs,

Nehmen Sie Dank für Ihre Zeilen vom 15. Juni 1966.
Wir werden das gewünschte Buch beim Rowohlt
Verlag bestellen und Ihnen, sowie wir es be-
kommen, schicken.

Sie hatten im vorigen Jahr den Wunsch geäußert,
unseren Erzählungsband von Elsa Morante DAS
HEIMLICHE SPIEL kennen zu lernen. Das Buch ist
jetzt fertig geworden, wir freuen uns, es Ihnen
zu dedizieren. Es geht Ihnen durch unsere Aus-
lieferung Grossohaus Wegner gleichzeitig zu.

Mit freundlichen Empfehlungen
CLAASSEN VERLAG
G.M.B.H.

Hilde Claassen

Dr. Hilde Claassen

1 Morante SPIEL
gesondert ab

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.